



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VII. König Siegmund bestätigt als Markgraf von Brandenburg die Privilegien und Rechte der Stadt Potsdam, mit Befreiung ihrer Bewohner von dem Erscheinen vor auswärtigen Gerichten, am 3. Juli 1411.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vorrucket czu halden ane allerleie argelift vnd geferde. Des czu Orkunde habin wir Wigkard von Rochow vnd Ilse, sine eliche wirtynne, vnser Infigele bi einandir an difen brieff wissentlichin lassin hengen, der gegeben ist czu Missin, Nach gots geburte Tufend iar, darnach in dem vnhundersten Jare, am dinstage der heiligen drier konige tage.

Nach dem im K. Sächsl. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.

VII. König Sigmund bestätigt als Markgraf von Brandenburg die Privilegien und Rechte der Stadt Potsdam, mit Befreiung ihrer Bewohner von dem Erscheinen vor auswärtigen Gerichten, am 3. Juli 1411.

Wir Sigmund, von gots gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten merer des Reichs vnd zu Vngern, Dalmatien, Croatien, Ramen, Seruiem, Gallicien, Lodomerien, Comanien vnd Bulgarien kunig, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd des kunigreichs zu Behem vnd zu Lutzemburg Erbe, Bekennen vnd tun kund offenbar mit difem brief allen den, die yn sehen oder horen lesen, das wir vnsern Burgern der Stat zu Potstamp, in der Newmarck gelegen, die nu sin vnde noch zukomenden sein, vnsern lieben getrewn, beuestent vnd bestetiget haben, beuestent vnd bestetigen yn mit difem brieue alle ire freiheit, all ire rechtikeyt vnd alle ire alde gewonheit, vnd wollen vnd sollen Sy lassen vnd behalden by eren vnd gnaden, dar Sy in vorgangen zeiten sind gewesen. Auch wollen wir vnd sollen In halden alle ire brieue, dy Sy haben von Fursten vnd Furstinnen, vnd wollen vnd sollen Sy funder allerley hindernisse laszen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheite vnd rechtikeit, by allen Eren, Eygenen, lehen vnd erben, als Sy das vor gehabet vnd beselzen haben. Auch wollen vnd sollen wir Rittersn, knappen, Burgern vnd geburen vnd allen leuten gemeinlichen, beide geistlichen vnd werntlichen halden Ire brieue, vnd wollen Sy laszen by aller irer freyheit, by allen rechten vnd gnaden. Auch sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge des mit nichte gestaten oder geuolworden noch gunnen, das Sy oder Ire nachkomelinge ufz der vorgenanten Stat Potstamp geladen werden, on vmb hanthestige tate, Sunder Sy fullen zu Rechte stan vor Irem Schulden. Wer es auch, das In oder Iren nachkomelinge einige brieue vorgingen oder vorgangen weren, die sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge von worte zu worte, nach lute der brieue, vnd als Sy gewesen sin, widergeben, vernewen vnd bestetigen, on gilfe vnd on gabe, vnd auch von vnsern Amptluden nymmer in keinen zeiten geirret, gehindert vnd gekrencket noch von der Marcke verwyfet fullen werden, in keinerley wyfe; Sunder Sy fullen darby vngehindert vnd vngekrencket beliben ewiglichen, in aller der malz, als Sy von alders her gewesen sin, als sy des von vnsern vorfaren, Marggrafen zu Brandenburg, brieue haben. Mit vrkund difz briefs verligelt mit vnserm Romischen kuniglichen anhangenden Infigel. Geben zu Ofen, nach Cristis geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach in dem Eylften Jare, des nechsten frytags vor sand Vlrichs tag, vnser Reiche des vngerischen etc. in dreyvndzwenczigsten vnd des Romischen in dem ersten Jaren.

Nach dem Original aus Fibiain's Abschrift.